

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	12.05.2004

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/2818/04) am 21.04.2004

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Herr Torsten Gröll , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Karl-Heinz Müller , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Bernard Kessens , Frau Liane Schmidt , Frau Erika Sievers ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Herr Walter Thomann ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Peter Jung , Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver-Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Lukas Braun,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

von der Verwaltung

Herr Jürgen Caspar (bis 21.25 h, TOP 8.3),

als Gast

Herr POK Heimes,

von der Presse

Herrn Fuchs (Westdeutsche Zeitung), Koke (Cronenberger Woche), Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Urrsu (Wuppertaler Rundschau),

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Baaske (verstorben),

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Sie würdigt sodann den verstorbenen Herrn Rolf Baaske, der seit dem 16.10.1994 Mitglied der Bezirksvertretung Cronenberg war. Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

TOP 2 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da die Verwaltung zur Juni-Sitzung eine neue Drucksache vorlegen wird.

Auf Antrag von Herrn Kessens wird TOP 10.2 als TOP 7.7 in öffentlicher Sitzung beraten.

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg** **- Bericht des Ansprechpartners in der Bezirksvertretung -** **- mdl. Bericht -**

Herr Braun berichtet, dass zum Thema Neuwahl der Bezirksjugendräte weitere Gesprächstermine anstehen.

Die im Jugendhaus Händlerstraße stattgefundene Party mit 90 Personen sei erfolgreich gewesen und werde wiederholt.

Herr Gröll bittet zu klären, dass 500,- € vom Stadtbetrieb 208 auf das Konto der freien Mittel der Bezirksvertretung Cronenberg zurückfließen, da von den beschlossenen 2.900,- € nur 2.400,- € aus den freien Mittel und 500,- € aus eigenen Mitteln des SB 208 für die Kellertür/Hoftür im Jugendhaus Händlerstraße ausbezahlt worden seien.

2 **Schulbezirksänderungen im Stadtbezirk Cronenberg**

Berichterstattung: Stadtbetrieb 206 - Schulen

(Von der Tagesordnung abgesetzt.)

3 Privatisierung der städtischen Wochenmärkte
Vorlage: VO/2761/04

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 21.04.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, zu beschließen

- 1) die Aufhebung der Satzung für die Wochenmärkte der Stadt Wuppertal vom 12.03.82, zuletzt geändert durch Satzung vom 09.06.97, mit Wirkung vom 01.07.04
- 2) die Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Wuppertal - Sondernutzungssatzung - vom 20.12.01 gem. beiliegendem Entwurf (Anlage 1)

Einstimmigkeit.

4 Verlegung und Ausbau der Bushaltestelle Hahnerberg in Richtung Cronenberg
- Antrag der CDU-Fraktion -
Vorlage: VO/2823/04

Der Geschäftsführer teilt mit, dass es zu diesem Thema voraussichtlich in der Mai-Sitzung eine Vorlage der Verwaltung geben wird.

Herr Kessens ist der Ansicht, die Haltestelle müsste mindestens 80 m lang sein, damit zwei Busse Platz hätten, und sollte behindertengerecht ausgebaut werden (Landeszuschüsse beantragen). Ein 4 m breiter Streifen der Grünanlage würde entfallen. Gefährlich sei nach wie vor das Linksabbiegen zu bzw. von dem Getränkemarkt an der gegenüberliegenden Seite der Hahnerberger Straße.

Herr Stv. Vorsteher hegt Zweifel an der Finanzierbarkeit. Bei einer derart langen Busbucht müsste u. a. ein großer Verkehrsmast beseitigt werden. Anzusprechen wären dann nicht nur die haltenden Busse, sondern auch die weiter südlich in der Hahnerberger Straße parkenden Fahrzeuge.

Herr Braun macht deutlich, der Bezirksjugendrat würde sich über eine Verbesserung der Gefahrensituation für Schüler an dieser Stelle sehr freuen.

Herr POK Heimes stellt klar, das unerlaubte Linksabbiegen zu bzw. von dem Getränkemarkt könne nicht dauerhaft durch Polizeipräsenz verhindert werden. Er empfehle, das Ressort 104 – Straßen und Verkehr erneut auf eine Sperrlinie in Straßenmitte anzusprechen.

Frau Alker lässt formell über den Antrag abstimmen, in der Erwartung, dass zur nächsten Sitzung eine Verwaltungsdrucksache vorliegen wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 21.04.2004:

Dem Antrag wird zugestimmt. Die weitere Beratung wird bis zum Vorliegen der Verwaltungsdrucksache zurückgestellt.

Einstimmigkeit (bei 1 Stimmenthaltung).

-
- 5** **Einrichtung einer Haltverbotsstrecke in der Kuchhauser Str.**
Vorlage: VO/2813/04
- Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 21.04.2004:
Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
- Einstimmigkeit.
-
- 6** **Wegerechtsverfahren Straße "Sichelweg"**
Vorlage: VO/2814/04
- Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 21.04.2004:
Die Straße „Sichelweg“ Gemarkung Cronenberg, Flur 89, Flurstück 202 wird als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet, der Gemeingebrauch wird auf Kraftfahrzeuge mit 12 Tonnen Gesamtgewicht beschränkt.
- Einstimmigkeit.
-
- 7** **Berichte und Mitteilungen**
-
- 7.1** **Errichtung eines Haltverbots in der Händlerstraße (Kurvenbereich nahe Haus-Nr. 43)**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.11 vom 31.03.2004.
-
- 7.2** **Errichtung eines Haltverbots in der Oberkamper Straße (Einmündung Zum Krusen)**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.11 vom 31.03.2004.
-
- 7.3** **Information über Beschlüsse zur Verwendung der freien Mittel der Bezirksvertretung**
- Der Geschäftsführer informiert über die in der letzten Sitzung beschlossene Vergabe der freien Mittel.
-
- 7.4** **Baumfällung Vonkeln 1b**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 103.3 vom 05.04.2004.
-
- 7.5** **Anschlüsse am Busbahnhof "Schulzentrum Süd" (Linien 625 und 613)**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Schreiben der WSW AG an Herrn Hannert vom 08.04.2004.
-
- 7.6** **Lkw-Parken Oberheidter Straße**
- Der Geschäftsführer berichtet von einer Bürgereingabe, die mit der Bitte um Lösungsvorschläge in die Verwaltung gegeben worden ist.

7.7 WSW-Wagenhallen Unterkirchen

Frau Alker verliest den Zwischenbericht des Ressorts 101.31 vom 20.04.2004.

Herr Weisbeck bittet die Ratsmitglieder, die Vorstellungen der Bezirksvertretung Cronenberg in den Ratsgremien und letztlich im Rat der Stadt zu unterstützen. Er habe in dieser Angelegenheit auch den Verwaltungsvorstand angeschrieben. Die WSW hätten das Grundstück zum Höchstpreis ausgeschrieben, ohne irgendwelche Auflagen zu machen. Es gebe auch einen Investor für eine Mehrzweckhalle.

Herr Stv. Vorsteher verweist auf einen korrespondierenden Antrag seiner Fraktion an den Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung, Hauptausschuss und Rat der Stadt und bittet die anderen Fraktionen ebenso um Unterstützung.

Herr Stv. Wagner kündigt an, er werde im Rat nicht zustimmen, denn er halte den Erlass einer Veränderungssperre zum jetzigen Zeitpunkt für nicht förderlich, auch wenn man sich in der Zielrichtung einig sei. Er hielte es für besser, abzuwarten und mit den WSW Gespräche zu führen. Außerdem möchte er den Investor kennen lernen. Er wünsche jedenfalls keinen Discounter in Unterkirchen, der Kaufkraft vom Ortskern abziehen würde.

Herr BM Jung versteht diese Haltung nicht. Alle sollten das Ziel Mehrzweckhalle unterstützen. Die WSW hätten in der Ausschreibung nichts von dem verwirklicht, was die Bezirksvertretung Herrn Stang seinerzeit mit auf den Weg gegeben habe. Eine Veränderungssperre verhindere, dass später ein Anspruch darauf bestehen könnte, dort ein Projekt zu verwirklichen, was seitens der Politik nicht gewünscht sei. Regressansprüche entstünden dadurch nicht.

Herr Stv. Ramette warnt davor, die politische Gestaltungsmöglichkeit aus der Hand zu geben. Er empfehle, den von Herrn BM Jung aufgezeigten Weg zu gehen, sonst sei das Gelände verkauft.

Herr Kessens macht deutlich, die SPD-Fraktion würde es sehr begrüßen, wenn dort eine Dreifachturnhalle errichtet würde. Das Gelände sollte sicherlich nicht die nächsten 20-30 Jahre brach liegen. Da jedoch kein schulischer Bedarf bestehe, könnten keine Zuschüsse beantragt werden. Ein Discounter an dieser Stelle werde wegen des zu erwartenden Kaufkraftabzugs aus der Ortsmitte abgelehnt. Er befürchte ein Umschwenken der Politik, wenn ein Investor für diesen Standort die Schaffung von 20, 30, 40, 50 Arbeitsplätzen in Aussicht stellen würde.

Frau Alker stellt fest, dass der Zwischenbericht des Ressorts 101.31 vom 20.04.2004 zur Kenntnis genommen wird.